

Ein siegreicher Weg mit dem Heiligen Geist – Teil 22

Auszüge aus dem Buch „Living Water“ von Chuck Smith

Sei bereit für den HERRN

Es ist wichtig, dass Du für alles offen bist, was auch immer der HERR in Deinem Leben bewirken will. Erwarte dabei aber keine besondere Sensation! Erlaube Gott, wie es Ihm gefällt, Dir die herrliche Gabe des Heiligen Geistes in welcher Form auch immer, zu schenken.

Versuche nicht, Gott in ein bestimmtes Muster zu pressen. Empfange einfach den Heiligen Geist und erfahre Seine sich in Dir entwickelnde Kraft in Deinem Leben und gehorche Ihm, damit Du Gott am besten verherrlichen und Ihm am effektivsten dienen kannst. Gebrauche die Kraft des Heiligen Geistes NUR, um in der Welt ein aufrichtiger Zeuge von Jesus Christus zu sein.

Die WAHRE Kraft des Heiligen Geistes brauchen wir heute dringend, um zu überleben. Wir machen gerade die gefährlichsten Tage der Bibel durch, in denen die Liebe von vielen Menschen erkaltet. Nutzen wir unsere ganze Vorfriede auf die Wiederkunft von Jesus Christus zu unserer Entrückung, indem wir den Heiligen Geist voll und ganz in unserem Leben wirken lassen, damit die letzten Seelen gefunden werden. So können wir die Zeit bis dahin am besten auskaufen. NUR auf diese Weise kann die Gemeinde von Jesus Christus als EINHEIT ein wunderbarer Zeuge für die Welt sein, die Ihn als ihren Erlöser so dringend braucht.

Bittet, so wird Euch gegeben

Liebe Leser, wer von Euch noch nicht auf den Namen des Vater, des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft ist, sollte dies nachholen und zuvor Jesus Christus seine Sünden bekennen und sie aufrichtig bereuen, damit Ihr den Heiligen Geist empfangen könnt. Eine Taufe kann durch JEDEN wahren Gläubigen durchgeführt werden und muss auch nicht zwangsläufig in einer Kirche stattfinden.

Apostelgeschichte Kapitel 2, Vers 38

Da sprach Petrus zu ihnen: „Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden; so werdet ihr die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.“

Eine Verheißung, die jedem gilt

Apostelgeschichte Kapitel 2, Vers 39

39“Denn euch gilt die Verheißung und euren Kindern und allen, die ferne sind, so viele der HERR, unser Gott, herzurufen wird.“

Petrus versichert uns hier, dass die Verheißung über die Gabe des Heiligen Geistes ALLEN Gläubigen ALLER Generationen gilt. Die ganze Geschichte der Gemeinde von Jesus Christus hindurch wurde sie erfüllt. Der himmlische Vater will JEDEM aufrichtigen Gläubigen die Gabe des Heiligen Geistes verleihen.

Übrigens, eine Gabe oder ein Geschenk kann man sich nicht verdienen. Gott gibt einem Gläubigen die Gabe des Heiligen Geistes NICHT als Belohnung dafür, weil er so gut oder treu ist oder um jemanden einen höheren Grad an Heiligkeit zu verleihen. Es kommt nicht auf Deinen gegenwärtigen Status Deiner geistlichen Entwicklung an, ob Du gerade die ersten Schritte auf

Deinem Glaubensweg gemacht hast oder ob Du ihn bereits seit sehr langer Zeit gehst; Du kannst, als Getaufter JEDERZEIT den Heiligen Geist empfangen. ER steht Dir JETZT zur Verfügung, egal wie weit fortgeschritten oder unvollkommen Deine geistliche Entwicklung bisher verlaufen ist. Du brauchst diese Gabe nur anzunehmen.

Viele haben scheinbar das Gefühl, sie müssten entsprechend würdig sein, um die Gabe des Heiligen Geistes zu verdienen. Aber genau dadurch disqualifizieren sie sich für diesen Segen. Solche Lügen redet Satan den Menschen ein.

In Wahrheit ist es so, dass der Heilige Geist ja genau deswegen in Dein Leben kommen will, um Dir dabei zu helfen, Jesus Christus immer ähnlicher zu werden, damit Du bei der Entrückung dabei bist. Denn aus eigener Kraft wird es KEINEM VON UNS möglich sein, sich heilig zu machen. Wenn Du versuchst, Dich selbst vor Gott gerecht zu machen, um Dich dann erst Jesus Christus zu übergeben, wirst Du NIEMALS erlöst werden. Denn NUR Jesus Christus kann Dir als Folge Seines Sühneopfers am Kreuz Deine Sünden vergeben.

Der Heilige Geist wird Dir gegeben, damit Du Dein fleischliches Leben überwinden kannst. Du musst und kannst Dich gar nicht dafür heiligen, dass der Heilige Geist in Deinem Inneren Einzug hält. Der einzige Weg, um heilig zu werden, besteht darin, dass Du Dich Ihm öffnest und Ihn bittest Dich mit Seiner heiligen Gegenwart zu erfüllen. Petrus hat die Verheißung wiederholt, die Jesus Christus Seinen Jüngern gegeben hatte, dass wir die Gabe des Heiligen Geistes dann empfangen werden.

Apostelgeschichte Kapitel 1, Verse 4-5

4Und als Er mit ihnen zusammen war, gebot Er ihnen, nicht von Jerusalem zu weichen, sondern die Verheißung des Vaters abzuwarten, „die ihr“ [— so sprach Er —] „von Mir vernommen habt, 5denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber sollt mit Heiligem Geist getauft werden nicht lange nach diesen Tagen.“

Die einzige Möglichkeit, ein Geschenk zu besitzen, ist, es entgegenzunehmen. Die Gabe des Heiligen Geistes muss durch Glauben empfangen werden.

Die Notwendigkeit des Glaubens

Im **Galaterbrief** stellt Paulus eine rhetorische Frage im Hinblick auf den Glauben und den Heiligen Geist:

Galater Kapitel 3, Vers 2

Das allein will ich von euch erfahren: Habt ihr den Geist durch Werke des Gesetzes empfangen oder durch die Verkündigung vom Glauben?

Die ersten Jünger hatten auch von der Gabe des Heiligen Geistes gehört, und weil sie dies ebenfalls glaubten, empfangen sie sie. Sie mussten sie sich nicht erst verdienen und dafür arbeiten. Es war auch keine Belohnung in der Form, dass sie dadurch einen höheren Grad der Heiligkeit oder Gerechtigkeit vor dem himmlischen Vater erlangt hätten. Vielmehr war es so, dass sie das Wort Gottes hörten und durch den Glauben das Geschenk der Gnade empfangen.

Und was ist jetzt genau unter „Glaube“ zu verstehen? Das wird im Hebräerbrief erklärt:

Hebräer Kapitel 11, Vers 1

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, eine Überzeugung von Tatsachen, die man nicht sieht.

Doch irgendwie wollen manche, wenn es darum geht, ob sie den Heiligen Geist durch Glauben empfangen haben, einen Beweis dafür haben, dass dies auch geschehen ist.

Viele Menschen werden daran gehindert, um den Heiligen Geist zu bitten, weil sie erwarten oder es sich wünschen, dass dann irgendein übernatürlicher Beweis erfolgen müsste zum Zeichen dafür, dass Gott dieses Gebet erhört hat und haben Angst davor, dass dies nicht geschieht. Einfach an die Verheißung Gottes zu glauben, scheint ihnen nicht genug zu sein. Sie wollen, dass Gott ihnen ein Zeichen schickt. Sie suchen nach dem Aufflammen von feurigen Buchstaben oder Leuchtraketen, die „Geh nach Afrika!“ ans Firmament schreiben. Ihr müsst bedenken, dass der Geist Gottes meist auf ganz natürliche Weise wirkt. ER spricht zu Menschen sehr oft mit einer sehr leisen, schwachen Stimme.

Ich denke, dass es unter den Gläubigen viele Typen in der Art von Thomas gibt. Thomas war der Jünger, der sagte:

Johannes Kapitel 20, Verse 24-29

24Thomas aber, einer von den Zwölfen, der Zwilling genannt wird, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. 25Da sagten ihm die anderen Jünger: „Wir haben den HERRN gesehen!“ Er aber sprach zu ihnen: „Wenn ich nicht an Seinen Händen das Nägelmal sehe und Meinen Finger in das Nägelmal lege und Meine Hand in Seine Seite lege, so werde ich es NIEMALS glauben!“ 26Und

nach acht Tagen waren Seine Jünger wiederum drinnen, und Thomas war bei ihnen. Da kommt Jesus, als die Türen verschlossen waren, und tritt in ihre Mitte und spricht: „Friede sei mit euch!“ [27](#) Dann spricht Er zu Thomas: „Reiche deinen Finger her und sieh Meine Hände, und reiche deine Hand her und lege sie in Meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig!“ [28](#) Und Thomas antwortete und sprach zu Ihm: „Mein HERR und mein Gott!“ [29](#) Jesus spricht zu ihm: „Thomas, du glaubst, weil du Mich gesehen hast; glücklich sind, die nicht sehen und doch glauben!“

Beachtet, dass hier nichts darüber gesagt ist, dass Jesus Christus Thomas dann auch angehaucht hatte, damit dieser den Heiligen Geist empfing.

Ich denke, dass so etwas Ähnliches dann auch passiert, wenn jemand um ein Zeichen aus dem Himmel bittet, das beweist, dass Gott ihn mit Seinem Heiligen Geist erfüllt hat. Manchmal gibt Er uns in Seiner Gnade solch ein Zeichen, aber sagt dann zu dem Betreffenden: „Nun, da du ein Kribbeln gespürt hast, glaubst du. Aber glücklich sind diejenigen, die glauben, ohne dass sie so etwas erfahren haben.“

Die Gabe des Heiligen Geistes empfangen wir durch Glauben, ohne dass es dazu zwangsläufig einen Beweis geben muss. Der wahre Glaube verlangt NICHT nach Beweisen.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)